

Mag. Wolfgang Sobotka
Landeshauptmann-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 12.06.2009
zu Ltg.-**275/A-4/70-2009**
-Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 12. Juni 2009
B. Sobotka-F-20/019-2009

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber betreffend Landesgartenschau Tulln, eingebracht am 14. Mai 2009, Ltg.-275/A-4/70-2009, erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

zu Frage 1.

Das mittelfristige Wirtschaftsziel der Garten Tulln ist die Erreichung von insgesamt einer Million Besucher und die Etablierung der Anlage als Dauereinrichtung.

zu Frage 2.

Als zahlende Besucher können exakt 258.481 geführt werden, wobei festgehalten werden muss, dass Kinder unter 7 Jahren generell keinen Eintritt bezahlen. Des Weiteren waren Eröffnungstag und Abschlusstag eintrittsfrei. Unter der Berücksichtigung aller Besucher kann die exakte Besucherzahl mit 349.681 angegeben werden.

zu Frage 3.

Mit der Niederösterreich-Card (gültig nur im Juli) besuchten 22.506 Erwachsene und 2.131 Jugendliche die Garten Tulln.

zu Frage 4.

Der durchschnittliche Besucher bzw. die durchschnittliche Besucherin unter Berücksichtigung der Freieintritte (Kinder usw.) gibt im Durchschnitt netto € 4,57 für Tickets, netto € 1,20 im Shop. Dies ergibt durchschnittliche Ausgaben von netto € 5,77. Weitere Ausgaben der Besucher betrafen die Gastronomie und den Bootsverleih. Da diese Ausgaben nicht an die Garten Tulln, sondern an externe Firmen getätigt werden, können hier keine Zahlen vorgelegt werden, wobei auf die in Frage 6. angeführten Evaluierungsergebnisse verwiesen werden kann.

zu Frage 5.

Die im Februar 2003 vorgelegte Studie beschäftigte sich ohne Berücksichtigung eines konkreten Standortes mit der grundsätzlichen Machbarkeit einer Landesgartenschau in Niederösterreich, wobei diese Machbarkeit bejaht wurde.

zu Frage 6.

Im Betriebsjahr 2008 konnten durch die Garten Tulln und die Anlagengastronomie laut Erhebungen Erlöse in der Höhe von über 3,5 Mio. € erzielt werden. Im Zuge einer Evaluierung wurde festgestellt, dass 10 € pro Besucher während des Ausfluges innerhalb der Anlage und zusätzliche Ausgaben in der Höhe von 10 € pro Besucher im

Umfeld der Garten Tulln getätigt werden. Daher können Ausgaben im Zuge des Landesgartenschaubesuches mit 20 € pro Besucher oder 7 Mio. € im Jahr festgestellt werden. Die touristische Bedeutung der Landesgartenschau am Standort Tulln lässt sich anhand der Besucherzahlen von 2008 ablesen, wobei alle niederösterreichischen Anlagen von 2,8 Mio. Gästen besucht wurden. Die Gesamtausgaben der Besucher in Niederösterreich belaufen sich dabei auf ca. 40 Mio. €.

zu Frage 7.

Es waren 16 Personen am Standort außerhalb der Saison und 125 Personen am Standort während der Saison beschäftigt.

zu Frage 8.

Seitens der Garten Tulln wurden im Jahr insgesamt € 73.466,65 an Abgaben an die Stadt Tulln entrichtet. Dies beinhaltet Kommunalsteuer, Abgaben für Wasser, Müllentsorgung, Kanaleinmündungsabgabe, Gebühren für Bescheide etc. Zu berücksichtigen ist jedenfalls die Umwegrentabilität durch die Ausgaben der Besucher in der Höhe von 7 Mio. € entsprechend der Beantwortung zur Frage 6. und des Bauinvestitionsbereiches. So wurden rund 72 % der Bauaufträge durch Regionsunternehmen geleistet, wobei dies ca. 150 Jahresarbeitsplätzen entspricht.

zu Frage 9.

Die Garten Tulln selbst wurde im Jahr 2008 nicht für private Feiern vermietet. Im Bereich des verpachteten Restaurants wurden nach Angaben des Betreibers rund 35 private Veranstaltungen unterschiedlichster Größenordnung durchgeführt.

zu Frage 10.

Die Einnahmen aus privaten Vermietungen durch die Gastronomie sind Angelegenheiten der Gastronomie selbst. Die Vermietungen der Garten Tulln betrafen keine Privatpersonen und waren ausschließlich Tagungen und Präsentationen mit Gesamteinnahmen von € 4184,55 netto bzw. € 5021,46 brutto.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Sobotka eh.